

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Kreis der, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 22

Dienstag, den 20. Februar abends

29. Jahrgang

1917

Locales.

* Der am Sonntag auf Veranlassung der Landwirtschaftskammer im Gasthaus zu den „Drei Ritzern“ von Herrn Züchter und Preisrichter Denesse (Höchst) gehaltenen Vortrag über Kaninchenzucht erfreute sich eines ziemlich guten Besuches. Der Vortragende verbreitete sich in einfacher, gemeinverständlicher Weise über Stallbau, Kaninchenrassen, Aufzucht der Jungtiere, Fütterungen, Schlachten und Zurichten des Kaninchens, Behandlung und Verwertung der Felle sowie über die hauptsächlichsten Kaninchenkrankheiten. Grundbedingung einer erfolgreichen Kaninchenzucht sind geräumige trockene und gut ventilierte Stallungen. Zu empfehlen ist nur Massenzucht gegenüber der Zucht mit Kreuzungstieren. Alle reinen Rassen sind gut, jedoch empfehlen sich aus praktischen Gründen mittlere und größere Rassen, die neben einem annehmbaren Fleischquantum auch ein gutes Pelzwerk liefern. Dahin gehören außer den etwas empfindlichen Belgischen Riesen die Deutsche Riesenschede, das Französische Widderkaninchen, blaue und weiße Wiener, Japaner, Hasenkaninchen, die verschiedenen Silberkaninchen (bestes Fleisch, ziemlich Fett, geschätztes Fell), Schwarzloh oder Blacklandian-Kaninchen, Hermelin- und Angorakaninchen. Das lange geschätzte Haar des letzteren bedarf jedoch beständiger sorgfältiger Pflege. Bei der Fütterung des Kaninchens sollen auch die verschiedenen Gewürzkrauter wie Pfefferminze, Petersilie, Sellerie u. a. nicht fehlen. Eine zwei- bis dreimalige Fütterung ist ausreichend. Grün- und Trockenfutter wird auf im Stalle angebrachten Raufen, Weichfutter in schweren Näpfen gegeben. Sommer wie Winter ist Heu als Zwischenfütterung unerlässlich. Durch Sauberkeit der Stallungen und des Futters sowie Regelmäßigkeit der Fütterung, überhaupt sorgfältige Pflege lassen sich die meisten Krankheiten verhüten. Die Rauchwarenhandlungen nehmen gut behandelte Kaninchenfelle, die außer der Haarungsperiode gewonnen werden, gern und zu verhältnismäßig hohen Preisen in Kauf. Als Frucht des Vortrages wurde aus der Versammlung heraus angeregt, einen Kleintierzuchtverein (Kaninchen- und Geflügelzuchtverein) zu gründen, bezw. den früher schon hier bestandenen Kaninchenzuchtverein wieder aufleben zu lassen. Bb.

* Am Sonntag abend versammelte sich im Saale zu den „Drei Ritzern“ eine kleine Gesellschaft von Interessenten, die die Gründung einer Schweine-Versicherung beabsichtigten. Die Vorstentiere fügte dem Besitzer im Falle plötzlichen Verendens durch ihre hohen Anschaffungspreise einen großen Schaden zu, den man durch gegenseitige Versicherung ausgleichen will. Material und Unterlagen zur Gründung der Versicherung hatten nicht vorgelegen, weshalb man beschloß, nach Beibringung von Statuten und Akten anderer Vereine eine neue Versammlung zu berufen.

* Mit dem heutigen 20. 2. 1917 ist eine Bekanntmachung (Nr. W. III. 470/12. 16. RM.) in Kraft getreten, durch welche Höchstpreise für Spinnpapier aller Art sowie für einfache, gewirnte oder geschürte Papiergarne, welche mit anderen Fasern nicht vermischt sind, eingeführt werden. Die im einzelnen festgesetzten Höchstpreise ergeben

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 20. Februar 1917

(W.L.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei der

Armee des Generalfeldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg scheiterte vormittags ein nach Feuertvorbereitung einsetzender Vorstoß der Engländer westlich von Messines. Ein Offizier und sechs Mann blieben in unserer Hand.

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

An der Artois-Front wurden einige englische Erkundungsvorstöße abgewiesen. Auf dem Nordufer der Ancre überrumpelte eine Streifabteilung einen englischen Posten und brachte sieben Gefangene zurück.

Nach kurzer Feuerwirkung nahmen unsere Stoßtrupps einen Stützpunkt südlich von Le Transloy im Sturm und führten die Besatzung von dreißig Mann gefangen ab.

Front des deutschen Kronprinzen

In der Champagne und in den Vogesen verliefen kleine Unternehmungen für die Franzosen ergebnislos.

An der Nordostfront von Verdun gelang uns ein Handstreich gegen eine feindliche Postierung, die bei hellem Tag aufgehoben wurde.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

In einzelnen Abschnitten war die russische Artillerie tätiger als in den Vortagen, besonders südlich des Brixian-See und auf dem Ostufer der Njagorowska.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef.

In den Karpathen bei Schneetreiben für uns erfolgreiche Streifen. Ein russisch. Blockhaus, südlich des Smotres, wurde nach Gefangennahme der Verteidiger gesprengt. Nördlich des Slanic-Tales zogen wir unsere Kampfstellung nach Vertreiben feindlicher Posten und Abwehren von Gegenangriffen um einen Höhenkamm vor.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen

Bei Radulesti am Sereth drangen Vortrupps in die russische Stellung u. kehrten nach Zerstörung von Unterständen mit 11 Gefangenen u. mehreren Masch.-Gew. zurück.

Mazedonische front.

Zwischen Barda- und Dorian-See lag bis zum Abend heftiges Feuer auch auf unseren Stellungen. Ein Angriff ist nicht erfolgt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff

sich aus den beiden der Bekanntmachung angefügten Preistafeln. Der Wortlaut der Bekanntmachung, die verschiedene Einzelbestimmungen enthält, ist bei den Polizeiverwaltungen einzusehen.

* Die Lärnstunden des Männerturnvereins finden wieder planmäßig statt.

* Fahrplanänderung. Von heute an fallen die Personenzüge 2181 (Frankfurt ab 4.43, Cronberg an 5.20 nachmittags) und 2182 (Cronberg ab 5.30, Frankfurt an 6.08 nachmittags) bis auf weiteres fort. Wir wollen hier den jetzt gültigen Plan veröffentlichen und hoffen, daß recht bald wieder eine Vermehrung der Züge möglich wird.

Eisenbahn-fahrplan.

Gültig vom 20. Februar 1917 ab

Von Cronberg nach Frankfurt

vormittags nachmittags

543 705 1122 147 355 706 918

Von Frankfurt nach Cronberg

606 805 1223 308 618 813 1118

* Verteilung von Suppenfabrikaten. Im Februar werden in die behördliche Nahrungsmittelverteilung zum ersten Mal auch Suppenfabrikate (Suppenwürfel und lose Suppen) einbezogen. Die Suppenfabriken müssen alle ihre Erzeugnisse an die behördlichen Verteilungsstellen abliefern. Sogar welche sonstige Lieferungen (an Privatpersonen, an Groß- und Kleinhändler, an Wertstantinen, Anstalten usw.) dürfen die Fabriken also nicht mehr ausführen. Die Verteilung der Suppenfabrikate erfolgt ebenso wie die der anderen Nahrungsmittel nach einem allgemeinen Verteilungsschlüssel durch die Kommunalverbände (Städte, Landkreise usw.). Inwieweit die Kommunalverbände bei der Unterverteilung den Handel heranziehen, hängt von den örtlichen Verhältnissen ab und ist daher dem Ermessen der Kommunalverbände überlassen. Ueber Anträge auf Berücksichtigung bei der Suppenverteilung entscheiden hiernach die Kommunalverbände. Bestellungen bei den Suppenfabriken oder Anträge bei den behördlichen Zentralstellen sind zwecklos. Dies gilt ebenso wie für Suppen auch für alle anderen durch die Kommunalverbände verteilten Nahrungsmittel, insbesondere für Hafer- und Gerstefabrikate aller Art (Graupen, Floeden, Gröhe, Mehl, auch Paletware), Weizengetreide, Teigwaren und Kartoffelsago.

* Versteigerung leichtverderblicher Güter durch die Eisenbahnverwaltung. Es ist wiederholt angefragt worden, ob die Eisenbahnverwaltung leichtverderbliche Güter, welche sie nicht abliefern kann, öffentlich meistbietend versteigern kann. Nach § 81 Absatz 4 der Eisenbahnverkehrsordnung ist zwar die Eisenbahnverwaltung berechtigt, Güter, die nicht abgeliefert werden können, wenn sie schnellem Verderben unterliegen, sofort, sonst nach Ablauf einer bestimmten Frist, unter gewissen Voraussetzungen ohne Formlichkeit bestmöglichst zu verkaufen. Diese Vorschrift ist jedoch durch die kriegswirtschaftlichen Verordnungen hinsichtlich der rationierten und zentralisierten Waren und auch für Waren, für die ein Höchstpreis feststeht, erheblich eingeschränkt worden. Ein freihändiger Verkauf rationierter Waren an Privatpersonen ohne gleichzeitige Anrechnung auf die Lebensmittelkarten kann daher nicht stattfinden. Ebenfalls ist eine Ueberschreitung der Höchstpreise durch öffentliche Versteigerung erlaubt. Es empfiehlt sich daher, diese Waren, einerlei, ob es sich um größere oder geringere Mengen handelt, durch die Eisenbahnverwaltung dem nächsten Kommunalverband zum Kauf anbieten zu lassen, der in der Regel gern jede Gelegenheit ergreifen wird, derartige Waren, selbst in kleinen Mengen, selbstverständlich unter Beobachtung der Höchstpreisvorschriften, abzunehmen.

Die Kriegseinbuße der feindlichen Flotten.

Einer von amtlicher Seite aufgestellten tabellarischen Uebersicht über Kriegsschiffsverluste der einzelnen feindlichen Staaten sind folgende Ziffern zu entnehmen:

Die englischen Gesamtverluste betragen und 596 200 t und zwar: Linienfahrzeuge 12 mit zus. 196 100 t, Panzerkreuzer 17 mit zus. 253 600 t, Gesch. Kreuzer 16 mit zus. 78 600 t, Kanonenboote, größere 5 mit zus. 2900 t, Torpedofahrzeuge 52 mit zus. rund 44 000 t, U-Boote 28 mit zus. rd. 21 000 t. — Außerdem mehrere kleine Kanonenboote und 22 Hilfskreuzer.

Die französischen Gesamtverluste belaufen sich auf rund 68 500 t und zwar: Linienfahrzeuge 3 mit zus. 36 000 t, Panzerkreuzer 2 mit zus. 17 400 t, Kanonenboote 2 mit zus. 1300 t, Torpedofahrzeuge 19 mit zus. 8600 t, U-Boote 10 mit zus. rd. 5300 t. — Außerdem 8 Hilfskreuzer.

Die russischen Gesamtverluste betragen rund 57 560 t, und zwar: Linienfahrzeuge 2 mit zus. 35 300 t, Panzerkreuzer 1 mit 8000 t, Gesch. Kreuzer 1 mit 3180 t, Kanonenboote 3 mit zus. rund 3080 t, Torpedofahrzeuge 8 mit zus. rd. 6500 t, U-Boote 4 mit zus. rd. 1500 t.

Die italienischen Gesamtverluste betragen und zwar: Linienfahrzeuge 3 mit zus. 49 200 t, Panzerkreuzer 2 mit zus. 17 750 t, Gesch. Kreuzer 1 mit 3300 t, Torpedoboote 9 mit zus. rd. 3900 t, U-Boote 8 mit zus. rd. 2900 t. — Außerdem 4 Hilfskreuzer.

Die japanischen Gesamtverluste endlich betragen 23 225 t, und zwar: Panzerkreuzer 1 mit 14 000 t, Gesch. Kreuzer 2 mit zus. 8600 t, Torpedofahrzeuge 2 mit zus. rd. 500 t, U-Boote 1 mit 125 t.

Westlicher Kriegsschauplatz

An den meisten Stellen der Front herrschte harter Nebel, der Tätigkeit von Artillerie und Flieger einschränkte und nur Erkundung vorstöße zuließ.

An der Wachsamkeit unserer Grabenbesatzung scheiterten zahlreiche Unternehmungen des Feindes. Unseren Erkundern gelang es, mehrere Gefangene einzubringen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Wesentliches.

Mazedonische Front

Vorpostengeplänkel und vereinzelter Artilleriefeuer.

Zwei feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

Das ergibt für die fünf feindlichen Kriegsmarine einen Gesamtverlust von 822 585 t, die Hilfskreuzer nicht mit eingerechnet.

Kriegsnachrichten

— Meldung des Norsk Telegraphenbureaus: Der norwegische Gesandte in London berichtet, daß die besonderen Beschränkungen in der Kohlenzufuhr für Norwegen aufgehoben wurden.

— Meldung der Agenzia Stefani. Die Zeichnungen auf die fünfprozentige italienische Kriegsanleihe erreichten am 17. Februar 1 740 000 000 Lire, wovon 1 150 000 000 Lire auf Barzeichnungen entfielen.

— Die „Nationaltidende“ meldet aus Bergen: Ein Reisender, der aus Petersburg hier eingetroffen ist, berichtet, er habe sich während des letzten großen Explosionsunglücks in Archangelst aufgehalten, das weit furchbarer war, als in den Telegrammen mitgeteilt wurde. Die Explosion fand im Kriegshafen statt, während ein Dampfer Munition auslud. Sie war so schrecklich von Gewalt, daß alle lebenden Wesen im Umkreis von einem Kilometer getötet wurden. Der Schaden wird auf 50 Millionen Rubel geschätzt.

— Infolge der steigenden Knappheit von Benzin und Petroleum mußten laut „Petit Parisien“ in ganz Frankreich die Höchstpreise heraufgesetzt werden. Sie betragen in Paris für Benzin 72,5, für Petroleum 41,5 Franken für den Hektoliter.

Der Entscheidungskampf

gegen unsern „gehässigten und hartnäckigsten Feind“ und gegen seine Verbündeten hat nach dem Kaiserlichen Erlaß vom 15. begonnen, nachdem unser eheliches Friedensangebot mit beleidigendem Hohn zurückgewiesen worden ist. Wir leben in einer schicksalsschweren Zeit. Für uns handelt es sich um Gedeihen oder Untergang. Für England handelt es sich um Antrechterhaltung seiner Seeherrschaft, welche das Fundament seiner Weltherrschaft ist, deren Vernichtung ihre Niederlage entscheiden muß und alle Völker von der englischen Tyrannei zur See befreien wird. Dieser jetzt im Gang befindliche Kampf auf Leben und Tod ist eines der größten weltgeschichtlichen Ereignisse seit mehrerer tausend Jahren. Von seinem Ausgang hängt unser aller Wohl und Wehe ab für lange, lange Zeit. Bei dieser Sachlage ist es von größtem Interesse, eine Uebersicht darüber zu gewinnen, wie sich England seit 300 Jahren unter Vernichtung der früheren Seemächte Spanien, Portugal, Holland, Frankreich, Dänemark usw. in rücksichtsloser und grausamer Weise seine gegenwärtige Seemacht geschaffen hat und wie es bis zur Jetztzeit durch Ausbeutung der Reichthümer der anderen Völker auf der ganzen Erde die Mittel zum allmählichen, systematischen Aufbau seiner Weltherrschaft zusammengerafft hat. Ruinen, Verarmung, Entvölkerung großer Länder, Ausrottung von Völkern bezeichnen die Spuren englischer Weltherrschaft. In unserer Zeitung ist mehrmals, zuletzt am 2. Januar auf dieses völkerrechtliche Treiben hingewiesen worden. Jetzt ist in einer padenden Schrift von Graf Comtan — 96

Seiten — Preis 40 Bsg.*) — alles ziemlich fährlich und recht überflüssig zusammengefaßt, was die Welt von dieser Geißel der Menschheit und der rücksichtslosen Tyrannei der Meere dreihundert Jahren erdulden mußte. Es ist für uns, für unsere Mitwelt auf der ganzen Erde ein großartiges tragisches Schauspiel geworden, sich an England das weltgeschichtliche Straß für mehrhundertjährigen Raub und Mord in ganzen Welt vor unsern Augen vollzieht.

*) Die Schrift ist auch hier, Hauptstraße zu haben.

Blauderei über die neuen Feldpostadressen

A.: Heute bekam ich eine Feldpostkarte meinem Sohn, in der er mir mitteilt, daß seine Adresse vom 15. Februar ab nur noch lautet:

An Trainsoldat Otto Abel
Fuhrparkkolonne 284
Deutsche Feldpost Nr. 682

Statt der letzteren setzte ich früher hinzu:
26. Infanterie-Division
10. Armee-Korps
4. Armee, Westen.

Jede Angabe über Kriegsschauplatz, Armee-Korps und Division soll ich vom 15. Februar ab fortlassen; die Angaben seien sogar verboten, ich weiß nicht, wie die Post meinen Sohn für wird, die Adresse soll doch so deutlich wie möglich sein und nun beschränkt sie sogar selbst die Deutlichkeit.

B.: Mir ging es ebenso; ich erhielt ebenfalls eine solche Postkarte und meine Nachbarn, die Soldaten im Felde haben, ohne Ausnahme auch.

Ich soll schreiben:

An Unteroffizier Michael Biermann
Infanterie-Regiment 13
1. Bataillon
3. Kompanie,

und, setzte mein Sohn hinzu, um Gotteswillen nicht mehr hinzufügen, also nicht einmal die Nummer der Deutschen Feldpost.

A.: Ich möchte wissen, wozu jetzt noch solche Ueänderung; der Krieg ist ja bald zu Ende.

B.: Da bin ich doch anderer Ansicht. Wir jetzt solche Ueänderungen getroffen werden, so muß wohl schwerwiegende Gründe vorliegen; und die Hauptsache ist ja, daß der Brief schnellstens seinem Empfänger zukommt. Der Sinn der neuen Vorschrift lautet folgender:

Bei allen Truppenteilen, die einem Regiment verband angehören, also bei Infanterie-, Kavallerie-, Artillerie- und Pionier-Regimenten, sowie bei höheren Stäben von Armee-Korps (Generalkommanden) sowie von Divisionen und Brigaden ist nur die Adresse des Empfängers mit seinem Truppenteil (Formation) anzugeben, bei allen übrigen Truppenteilen wie selbständigen Jägerbataillonen, selbständigen Fußartillerie-Batterien, Kolonnen, Stäben der Etappen-Inspektionen, Armeen, Armeeabteilungen usw. außerdem noch der Zusatz: „Deutsche Feldpost Nr.“ hinzuzufügen. In beiden Fällen darf die Feldpostadresse nur die Bezeichnung des Truppenteils bis

Regiment aufwärts, also nur den Dienstgrad, Name, Kompanie (Eskadron, Batterie), Bataillon (Abteilung), Regiment oder die amtliche Bezeichnung der Formation enthalten. Die Angabe eines höheren Stabes ist nur bei den Angehörigen der höheren Stäbe selbst oder da, wo sie noch zur Benennung der Formation unbedingt gebraucht wird, zugelassen.

U.: Ich verstehe. Aber was man heute zu Tage nicht alles wissen muß, die vielen, vielen Verordnungen.

B.: Ja freilich. Vor allen Dingen genau die von Ihrem Sohne angegebene Feldpostadresse anwenden, genaue Angabe der Formation und, wenn nötig, die richtige Deutsche Feldpost-Nummer. Sonst erleidet der Brief Verzögerungen. Ordnung muß sein und die Ordnung in allen Dingen bringt uns den Sieg, den deutschen Sieg, den wir alle erstreben.

Amtliche Bekanntmachung.

Amtliche Futterausgabe.

Donnerstag, den 22. Februar, von vormittags 8 bis 11 Uhr wird im Erdgeschoß der Turnhalle die monatliche

Kleie

ausgegeben je Pfund 9 Pfg.

Ferner Ventchen 5 Pfund, je Pfd. 28 Pfg., Getreideheber bis 20 Pfund, je Pfund 18 Pfg., Kartoffelpulpe 10—20 Pfund, je Pfund 14 Pfg., Knochenstrot 5—20 Pfund, je Pfund 20 Pfg., Olivenrückstände 5—20 Pfund, je Pfd. 18 Pfg. Die leeren Säcke von Haferschalen, trockene Schnitzel und Melasse sind unbedingt abzuliefern. Die Rückstände aus dem Jahre 1915 und 1916 sind unverzüglich zu regeln.

Im Auftrag des Magistrat
Ph. P. Henrich.

Sprechstunden des Bürgermeisters.

Ich bin Wochentags von 9 bis 1/2 1 Uhr, Sonntags in dringlichen Fällen von 11 bis 12 Uhr vormittags auf dem Büro zu sprechen.

Außerdem wird Dienstags und Freitags vormittags Rechtsauskunft erteilt.

Kranken-Unterstützungs-Verein

(Buschuhkasse) Cronberg.

Sonntag, den 4. März 1917

nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Adler

General-Verammlung.

Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Bericht der Kassenrevision. 3. Ersatzwahl von vier Vorstandsmitgliedern. 4. Wahl der Ausschußmitglieder. 5. Anträge der Mitglieder.

Die Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Gemeinnützige Baugenossenschaft

Cronberg-Schönberg.

In unserem Hause Schreyerstraße ist eine

Schöne Zwei-Zimmerwohnung

mit Zubehör und Gartenanteil ab 1. Februar zu vermieten.

Näheres bei Herrn Hofuhrmacher Heinrich Lohmann.

Fischkonserven

Goldbutt und Ostseedorsch in Dosen

sind in den Geschäften von:

Firma Schade & Füllgrabe

Firma Eduard Bonn

Firma Karl Gerstner

Firma Louis Stein

Firma Konsum-Berein

erhältlich.

Der Magistrat

In den Geschäften von

D. Bernhard Witwe

Louis Stein

Konsum-Berein

sind

Rollmops

je Stück 40 Pfennige, erhältlich.

Der Magistrat

Die Stadt hat

:: Mischmus ::

(Brotaufstrich) bezogen. Dasselbe ist erhältlich in den Geschäften von

Firma Louis Stein

Firma Konsum-Berein

Kaufmann L. Anthes

Firma Karl Gerstner

Firma Schade & Füllgrabe

Kaufmann A. Dingeldein Wwe.

Karl Wiederspahn

D. Bernhard.

Das Pfund kostet 1.25 Mark.

Der Magistrat.

Kerzen

6 Stück auf ein Pfund, haben Stück- und Paketweise zum Verlaufe erhalten:

Konditor Ad Zimmermann

Firma Konsumverein

Firma Schade & Füllgrabe

Firma Karl Gerstner

Firma Ludwig Anthes

Firma Louis Stein

Alle sich hier aufhaltenden Landsturmpflichtigen des Jahrganges 1900 haben sich sogleich nach Erreichung des wehrpflichtigen Alters (Eintritt in das 17. Lebensjahr) auf Zimmer 5 des Bürgermeisteramtes, vormittags, anzumelden. Diese Personen haben zur Anmeldung, falls sie auswärts geboren sind, eine Geburtsurkunde, die für militärische Zwecke kostenlos vom Standesamte ihres Geburtsortes erteilt wird, mitzubringen.

Der Magistrat.

Die Ausstellung der

Kleiderbezugscheine

ist derartig geregelt worden, daß ihre Abgabe an jedem Wochentage von 10 bis 12 Uhr vormittags im Sitzungszimmer des Rathauses Nr. 3 erfolgen wird. Es empfiehlt sich, die Kleider oder Stoffe in demselben Monate zu kaufen, in dem der Bezugschein ausgestellt ist.

Falls Anträge auf Bezugscheine durch eine andere Person als die des Bezugsberechtigten gestellt werden, ist die Vorlage eines schriftlichen Auftragsnachweises erforderlich.

Laut Verfügung vom 23. Dezember 1916 dürfen Schuhwaren nur noch gegen Bezugscheine veräußert werden. Diese Bezugscheine werden von der hiesigen Bekleidungsstelle ausgestellt.

Der Magistrat. Müller-Mittler

Die Beschlusssammler werden davor gewarnt, gesägtes oder sonst zubereitetes Holz im Walde wegzunehmen. Zuwiderhandlungen werden außer mit der Entziehung des Scheines als Diebstahl bestraft. Auch dürfen Schläge, in welchen die Holzhauer noch arbeiten, nicht betreten werden.

Cronberg, den 16. Februar 1917

Die Polizeiverwaltung.
Müller-Mittler.

Landwirte, welche für die demnächst beginnende Feldarbeit Kriegsgefangene benötigen, werden ersucht, sich bis zum 20. d. M. auf Zimmer 10 des Bürgermeisteramtes zu melden.

Cronberg, den 10. Februar 1917.

Der Wirtschaftsausschuß.
Schulte.

Anton HAPPEL

appr. Kammerjäger
Oberursel

Marktplatz 2 Telephon 56

empfiehlt sich zur

Vertilgung von sämtlichem

Ungeziefer

wie: Ratten,

Mäuse, Wanzen

Käfer usw.

Uebnahme ganzer Häuser

im Abonnement.

Schön

möblierte Zimmer

zu vermieten.

Ruhig. Lage. Auch für Dauer

mieter, sehr billig.

— Aufbewahrung von Koffern —

Villa Elisa

Schönberg. Wiesenau 28

— — — — —

Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort angekauft; auch alte Geschäfts- und Familienpapiere, auf Wunsch unter Plompen-Verschluss.

Näheres Geschäftsstelle.

Wollen Sie in Ihrem Berufe vorwärts?

Studieren Sie d. weltbekannt. Selbstunterrichtsbriefe Methode Rustin

Die landwirtschaftlichen Fachschulen

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaftl. Fachschulen gelehrt werden, u. Vorbereitung zur Abschlussprüfung der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerbaulehre, Pflanzenbaulehre, landwirtschaftliche Betriebslehre und Buchführung, Tierproduktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie, Naturgeschichte, Mathem., Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie.

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule

Ausgabe B: Ackerbauschule

Ausgabe C: Landwirtschaftl. Winterschule

Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Obige Schulen bezwecken, eine tüchtige allgemeine und eine vorzügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Während der Inhalt der Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule vermittelt u. das durch das Studium erworben. Befähigung dieselben Berechtigungen gewährt wie die Voraussetzung nach der Obersekunda höh. Lehranstalten, verschaffen die Werke B u. C die theoretischen Kenntnisse, die an einer Ackerbauschule bzw. landwirtschaftlichen Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt, die nur die rein landwirtschaftlichen Fächer bezichnen wollen, um sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen.

Auch durch das Studium nachfolgender Werke legen sehr viele Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere eintreffliche Stellung:

Der Einj.-Freiw., Das Abiturientenexamen, Das Gymnasium, Das Realgymn., Die Oberrealschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.

Ausführl. Prospekte u. glänzende Dankschreiben über bestandene Prüfungen, die durch das Studium der Methode Rustin abgelegt sind, gratis. — Hervorragende Erfolge. — Bequeme monatliche Teilzahlungen. — Brieflicher Fernunterricht. — Ansichtsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Bonnese & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.

Drucksachen

aller Art

werden schnellstens angefertigt in der

Buchdruckerei des „Cronberger Anzeiger“.

Dankagung.

Für die herzliche Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels

Herrn

Wilhelm Wilhelm

Bahnmeister a. D.

Sprechen wir allen, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Paul, sowie den Beamten der ehem. Cronberger Eisenbahn, dem Turn-Verein Eschborn für den Ehrenden Nachruf und die zahlreichen Kranzspenden und allen denen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben, unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Ludwig Müller.

Eschborn, den 18. Februar 1917.

Bekanntmachung.

Am 20. 2. 17. ist eine Bekanntmachung betreffend „Höchstpreise für Spinnpapier aller Art, sowie für einfache, gewirnte oder geschnürte Papiergarne, welche mit anderen Faserstoffen nicht vermischt sind“, erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armee Korps.

Bekanntmachung.

Von Dienstag, den 20. Februar ab fallen die Personenzüge
2181 Frankfurt ab 443 Cronberg an 520
und 2182 Cronberg ab 530 Frankfurt an 608
vorübergehend aus.

Königliche Eisenbahndirektion Frankfurt (Main).

Vorschuß-Verein

für Cronberg und Umgegend e. G. m. u. H.

Giro-Konto: Dresdener Bank, Frankfurt a. M.
Postspark-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 11028

Sparkassen-Abteilung.

Annahme von Spareinlagen tägl. Verzinsung 3 1/2 %
Bardepositen 3 bis 6 monatliche Kündigung 4 %

Konto-Korrent-Verkehr

(Verzinsung 3 %)

Eröffnung von Scheck-Konten auf welchen alle Ueberweisungen von Bank- u. Postspark-Konto provisionsfrei ausgeführt werden.

Gewährung von Krediten an unsere Mitglieder.
Diskontierung von Geschäftswechsel an unsere Mitglieder.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Eintlösung von Zinscheinen.

Büro-Stunden:

Montags, Mittwochs und Freitag von 2-4 Uhr
Donnerstags von 2-3 Uhr.

Kaffeemaschine Melitta

Sparsamste und reinlichste Zubereitung des Kaffees empfiehlt

Georg Maschke, Hauptstraße 22 - 22

Die rechte Zeit

Ich habe soeben wieder guten Bestand in

Tabak-Grobschnitten

von Gail, Eiden, Niederhe, Köster, Oldenkott von 45 bis 90 Pfg. das Palet. Ferner

beste Mittelschnitte

„Unser Liebig“ 55 u. 60, Feinschmecker 50 u. 55 Pfg. Nach der Arbeit, Bunter Jäger, Rebhuhn und Feiner leichter Jagd, Nordst 55 Pfg.

Krull-schnitte: Grüner 60, Neptun 67, Trabant 75 Pfg., kleine Packungen 25 bis 40 Pfg.

Bänderierte Feinschnitte für Pfeife und Zigaretten

Zigarren 8 bis 15 Pfg.

Zigaretten ohne Mundstück, in Kork, Gold und Papier

Grosser Vorrat!

Daher gewohnte Qualität!

Hochachtungsvoll

Phil. Jak. Liedemann

Gegenüber der Apotheke.

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung.

Ihr geübtes Wissen und Können dem Studium der weltbekannten

Selbst-Unterrichts-Werke Methode Rustin

verbunden mit eingehendem brieflichen Fernunterricht. Herausgegeben vom Rustinschen Lehrinstitut.

Redigiert von Professor C. Rustin.

5 Direktoren, 23 Professoren als Mitarbeiter.

Das Gymnasium Die Studienanstalt Der Bankbeamte

Das Realgymnasium Das Lehrerinnen-Seminar Der wiss. geb. Mann

Die Oberrealschule Der Präparand Die Landwirtschaftsschule

D. Abiturienten-Exam. Der Mittelschullehrer Die Ackerbauschule

Der Einj.-Freiwillige Das Konservatorium Die landwirtschaftl. Fachschule

Die Handelsschule Der geb. Kaufmann

Das Lyzeum

Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen à 90 Pf. (Einzelne Lieferungen à Mark 125.)

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Die Werke sind gegen monatl. Ratenzahlung von Mark 3.- zu beziehen.

Die wissenschaftlichen Unterrichtswerke, Methode Rustin, setzen keine Vorkenntnisse voraus und haben den Zweck, den Studierenden

1. den Besuch wissenschaftlicher Lehranstalten vollständig zu ersetzen, den Schülern

2. eine umfassende, solide Bildung, besonders die durch den Schulunterricht zu erwerbende Kenntnisse zu verschaffen, und

3. in vorzüglicher Weise auf Examen vorzubereiten.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben über bestandene Examen gratis!

Gründliche Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschlußprüfungen usw. - Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonnese & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

Kreis-Sparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg u. d. H.

Mündelsicher

unter Garantie des Obertaunuskreises.

Telephon Nr. 353 • Postsparkkonto Nr. 5795 • Reichsbank Giro Konto

Annahme von Spareinlagen gegen 3 1/2 % und 4 % Zinsen bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Heimparbüchlein bei einer Mindesteinlage von 3.- Mark.

Annahmestelle bei Herrn Heinrich Lohmann, Cronberg

22



Für unsere
Flieger
und
Luftfahrer

Wer sich an der Förderung der Deutschen Luftfahrt als Mitarbeiter betätigen will wende sich an den

Deutschen
Luft-Flotten-Verein e. V.
Berlin W 50
Marburger Straße 6

Schuhschoner

in verschiedener Ausführung
Wiederverkäufer Rabatt.

Gg. Maschke

Kleiner Wagen

auch Handwagen, zu kaufen gesucht.

Rurhaus Kronthal.

Grasnutzung

und ein Stück

Gartenland

zu pachten gesucht.

M. R., H. Winterstr. 10, 1. E

Verloren

von einem Jungen

Portemonnaie mit 3.70 Mark

Abzugeben in der Geschäftsstelle

Schöne 4 Zimmer.

Wohnung

mit Bad, Zentralheizung, 1. April zu vermieten.

Heinrich Kückler

Bleichstraße 2b.

Schöne 4 Zimmer

3 Zimmerwohnung

mit Küche, geschl. Veranda u.

Zubehör für sofort oder später zu vermieten.

Friedensweg 1, Trunzstraße

Zwei kräftige

Lehrlinge

werden noch, gegen Vergütung

angenommen von

Jean Kunz

Hartmutstraße 1.

Zuverlässig, Alleinmädchen

bei gutem Lohn gesucht.

In erfragen Rumpffstraße

Maschinenbauschule Offenbach a. M.

den preuß. Anstalten gleichgestellt

Spezialabteilung für Elektrotechnik

Großh. Direktor Prof. Eberhard